

[9932.] Für buchhändlerische Ankündigungen von Werken jeder Richtung eignet sich vorzüglich die

**„Deutsche Kolonialzeitung“**,

da dieselbe, ausser an die täglich wachsende Abonnentenzahl im In- und Auslande, an sämtliche Consulate, viele überseeische Handlungshäuser und an

alle Mitglieder des deutschen Kolonialvereins — gegenwärtig über 3400 — regelmässig versandt wird.

Die bedeutendsten Handelsfirmen, Parlamentarier, Staatsmänner, Gutsbesitzer, — kurzum Intelligenz und Capital, das regste Interesse für Politik und Entwicklung Deutschlands sind unter den Mitgliedern des Deutschen Kolonialvereins vertreten.

Preis pro kleine Zeile 50 S.; dem Buchhandel 10% Rabatt; bei dreimaliger Insertion 15%.

Schluss der Inseratenannahme für das nächste Heft der halbmonatlich erscheinenden

**Deutschen Kolonialzeitung**

am 8. resp. 23. jeden Monats. Probeheft steht gratis zu Diensten.

Verlag des Deutschen Kolonialvereins in Frankfurt a/M.

(Commissionär: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.)

**Berleger gesucht.**

[9933.]

Eine Reihe Essays, welche Erscheinungen und Streitfragen der Bildung und Erziehung in dem vorhandenen (natürlichen) Zusammenhange mit den socialen und politischen Zuständen und Bestrebungen behandeln, wünscht ein in Deutschland und darüber hinaus bekannter pädagogischer Schriftsteller zu veröffentlichen. Das druckfertig bereit liegende Manuscript umfasst 30–40 Bogen. Der Autor ist vollkommen unabhängig, so dass er keine Rücksicht auf Amt und Vorgesetzte zu nehmen braucht. Seine in großen Auflagen erschienenen Schriften und Abhandlungen in Zeitschriften haben in allen Kreisen — denn er wendet sich nicht allein oder auch nur vorzugsweise an die Fachleute, sondern an Jedermann — lebhafteste Aufmerksamkeit erregt und zu eingehenden Discussionen Anlass gegeben.

Die Herren Verleger, welche geneigt sein sollten, die Essays in Verlag zu nehmen, wollen sich gef. mit uns in Verbindung setzen.

Frankfurt a/Main.

Alfred Neumann'sche Buchhandlung.

**Clichés.**

[9934.]

Von den in der Gartenlaube enthaltenen Illustrationen liefern wir Clichés in Kupfer von jetzt ab zum Preise von

10 S. pro □ Cm.

und gewähren Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Leipzig. Ernst Reil's Nachfolger.

[9935.] Redacteur — langjährig erfahren, akadem. gebildet — sucht Stellung sofort oder später. Beste Zeugn. üb. Fähigk. u. Leistungen. Polit. Richtung: gemäßigt-liberal. Offerten sub O. M. D. an Büttner & Winter in Oldenburg (Großh.) erbeten.

**Keine Disponenda.**

[9936.]

Von:

Klemm, Handbuch d. Bekleidungskunst und

— Schule der Damenschneiderei.

kann ich, da neue Auflagen in Vorbereitung, unter keinen Umständen Disponenden gestatten. Nach der Ostermesse eingehende Exemplare müßte, auf dieses Inserat Bezug nehmend, entschieden zurückweisen.

Dresden, im Februar 1884.

G. Klemm's Verlag.

[9937.]

**Kölnische Zeitung.**

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 S., sogen. Reclamen pro Zeile 1 M. 50 S.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 S.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg. in Köln.

[9938.] Die

**Lichtdruckerei der Kunst-Verlags-Anstalt in Glauchau, E. Diener,**

prämiirt auf der Kunstausstellung in Halle a/S. 1881.

Inhaber des Reichspatentes Nr. 13520

hält sich den Herren Verlegern zur sorgfältigen und schnellsten Anfertigung von Lichtdrucken bestens empfohlen.

Eigene Patent-Vorrichtung an unseren Schnellpressen, sowie tüchtige Arbeitskräfte lassen uns sowohl in Ausführung als im Preise mit jeder Anstalt concurriren.

Zur spesenfreien Anfertigung von Probedrucken sind wir gern bereit.

[9939.] Grösstes Lager von blaugrauen und gelblichen

**Solnhofener**

**Lithographie-Steinen**

bei

**Rudolph Becker in Leipzig.**

Preisliste bitte zu verlangen.

**Nordamerikanisches Sortiment.**

[9940.]

Bücher, Zeitschriften, Karten u., Publicationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften u., Antiquaria und Defecte zur Completirung liefern wir jede Woche franco Leipzig gegen baar. Bestellungen werden durch die Commissionäre erbeten.

G. Steiger & Co. in New-York.

**Anstalt für photographischen Pressendruck (Lichtdruck)**

[9941.] mit Dampfbetrieb von

**A. Naumann & Schroeder,**

Königl. Sächs., Königl. Preuss. u. Königl. Schwed. Hofphotographen in Leipzig.

Königl. Bayer. goldene Ludwigs-Medaille. K. K. Oesterr. Grosse Goldene Medaille „Literis et Artibus“.

Königl. Württemberg. goldene Medaille für Kunst u. Wissenschaft.

[9942.] Grössere Partien oder auch

**ganze Auflage-Reste guter Volks- und Jugendschriften**

suche ich zu kaufen und sehe gef. Offerten mit Probeexemplaren entgegen.

Johannes Lehmann in Leipzig.

**Dissertationen,**

Programme und Gelegenheitschriften,

[9943.] besitze ich in grosser Anzahl und bitte, mir diesbez. Aufträge überweisen zu wollen.

Gustav Fock in Leipzig.

[9944.] Leipzig, im Februar 1884.

P. P.

Wir versanden soeben ein

**Verzeichniß**

**im Preise herabgesetzter Werke**

aus unserem Verlage.

Auf die darin notirten Preise gewähren wir 30% gegen baar und 9/8, wenn zusammen bezogen.

Wir bitten um umsichtige Verbreitung des reichhaltigen Katalogs und stellen Ihnen eine Anzahl Exemplare gern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Dyl'sche Buchhandlung.

[9945.] F. V. Fuchs, Kfm. u. Agent in München, Dachauer Straße Nr. 18, I. offerirt:

I. Einen Rest neuerer Bücher der verschiedensten Fächer in 220 Nummern.

II. Eine Collection photographischer Prachtwerke, Kunstblätter u. Gemälde.

Diese beiden Posten beziffern zusammen einen Ordinärpreis von 2200 M. und sollen Verhältnisse halber zusammen oder getrennt mit 60% Rabatt verkauft werden. Den geehrten Reflectenten stehen auf Wunsch die bezügl. Kataloge zur Einsicht.

**Clichés-Gesuch.**

[9946.]

Ich suche Clichés guter Abbildungen von Pfahlbauten. Die Breite darf 10–12 Cm. nicht übersteigen, die Höhe desgl. Auf möglichst instructive Abbildungen lege ich besonderen Werth. Abzüge mit Preisangabe erbitte gef. direct.

Leipzig.

Alphons Dürr.